

# BILDUNG MUSS FÜR ALLE ZUGÄNGLICH SEIN!



BEATE HASLINGER-NAß  
Kreisgeschäftsführung

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

*bereits die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ von 1948 schreibt das Recht auf Bildung als Menschenrecht fest. Bildung ist ein wichtiger Bestandteil, wenn nicht gar der Schlüssel, für ein gelingendes Leben. Sie muss jedem zugänglich sein. Leider ist dies nicht immer so leicht und vor allem Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene brauchen Unterstützung, um an den verschiedenen Angeboten zum Thema Bildung teilzuhaben.*

*Bildung ist nichts, was nur in der Schule vermittelt wird, sondern ein lebenslanger Prozess, der viele Bereiche des Lebens betrifft. Auch soziale, kreative oder handwerkliche Kompetenzen gehören in diesen Bereich und müssen erlernt und gefördert werden. Erfahrung ist oft Bildung, die besonders gut wirkt.*

*Wir als Caritas im Landkreis Miesbach haben die Aufgabe, Barrieren, die eine Teilhabe an Bildung verhindern, abzubauen und somit einen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit zu leisten. Dies geschieht auf ganz unterschiedliche Weise in allen Fachdiensten. Sei es über regelmäßige Information für ehren- oder hauptamtlich Engagierte in den Pfarreien, über gezielte Präventionsangebote der Sucht- oder Schuldenberatung, bei speziellen Schulungsangeboten für Betriebe im Landkreis und darüber hinaus in unseren Kindertagesstätten, im Miteinander der Generationen oder in der Tagesstätte Skarabäus.*

*Auf den folgenden Seiten können Sie eine Auswahl dessen lesen, was die einzelnen Fachbereiche des Caritas-Zentrums Miesbach unter Bildung verstehen und wie sie für mehr Bildungsgerechtigkeit sorgen.*

Ihre



## BILDUNG IST MEHR ALS MATHE UND SCHULE

Bildung ist mehr als die Vermittlung von Wissen an Schülerinnen und Schüler. Wir setzen uns ein Leben lang mit Lerninhalten auseinander und entwickeln uns weiter. Intellektuell und emotional.

„Der moderne dynamische und ganzheitliche Bildungsbegriff steht für den lebensbegleitenden Entwicklungsprozess des Menschen, bei dem er seine geistigen, kulturellen und lebenspraktischen Fähigkeiten, sowie seine persönlichen und sozialen Kompetenzen erweitert.“ (Wikipedia)

Dabei umfasst eine ganzheitlich verstandene Bildung viele verschiedene Aspekte wie zum Beispiel:

- > motorische Kompetenz
- > soziale und emotionale Kompetenz
- > Sprachkompetenz
- > mathematische oder naturwissenschaftliche Kompetenz
- > Kompetenz für bildnerisches Gestalten oder musikalische Kompetenz
- > Gesundheitskompetenz
- > Kompetenz für Wohlbefinden und soziale Beziehungen

(Compak- Beobachtungsbogen für Kindertagesstätten)

# Bildungsgerechtigkeit wie wir sie verstehen ...

## **Gelebte Integration**

*Petra Schubert leitet die Kindertagesstätte  
Farbenfroh in Irschenberg mit  
12 Integrationsplätzen*

„In unserer Kita finden Kinder mit und ohne Behinderung ihren Platz zum Lernen. Der Gedanke der Inklusion ist eng mit dem Ziel der Bildungsgerechtigkeit verknüpft. Wir wollen alle Kinder, egal welche Voraussetzungen sie mitbringen, befähigen, ihre Entwicklungs- und Lernprozesse selbst zu steuern – unabhängig von späteren Rahmenbedingungen. Das ist ein stabiles Fundament für lebenslanges Lernen. Nicht die Vermittlung von Wissen, sondern der Erwerb der hierfür notwendigen Kompetenzen steht im Mittelpunkt. Wir verstehen uns sowohl als Bildungsbegleiter wie auch als Lernende und schaffen durch Projektarbeit und Kybernetik optimale Bedingungen, die individuelles Lernen nachhaltig ermöglichen.“

## **Individuelle Begleitung**

*Sabine Kröger ist Leitung  
des Kinderhorts in Holzkirchen  
für Kinder von 6 bis 14 Jahre*

„Bildungsgerechtigkeit muss in unserer Gesellschaft an Stellenwert gewinnen, denn die Kinder und Jugendlichen erleben verstärkt Lebenssituationen wie Armut, Trennung, Arbeitslosigkeit und Migrationshintergrund. Der Kinderhort in Holzkirchen bietet hierzu eine pädagogisch hochwertige Begleitung für Schulkinder an. Uns ist es ein besonderes Anliegen nach Schaffung guter rechtlicher und finanzieller Rahmenbedingungen, auch für Integrationskinder Bildungsgerechtigkeit zu bieten.“

## **Schuldenvermeidung durch Persönlichkeitsentwicklung**

*Heidemari Sachs ist in der  
Schuldenprävention tätig*

In der Schuldenprävention werden vor allem Jugendliche und junge Erwachsene – auch im Asylbereich – sowie Eltern und Multiplikatoren in der Erziehungs- und Se-

niorenarbeit angesprochen. Gerade im Hinblick auf die Schuldenprävention sind neben der reinen Wissensvermittlung Kernkompetenzen wie Selbstvertrauen, Selbsteinschätzung, Frustrationstoleranz, Prioritäten setzen lernen und eigene Entscheidungen treffen zu können wichtige Bildungsziele. In den angebotenen Unterrichtseinheiten wird vermittelt, dass mehr Geld nicht davor schützt in die Schuldenfalle zu geraten, sondern stetige Aufmerksamkeit im Umgang mit dem Überangebot, den Wünschen und dem Setzen von Prioritäten erfordert.“

## **Bildungsauftrag der Fachambulanz für Suchterkrankungen?**

*Alexandra Peis-Hallinger ist  
Fachdienstleitung der Fachambulanz  
für Suchterkrankungen*

„Die Fachambulanz für Suchterkrankungen hat einen Bildungsauftrag. Dieser ist eng in die Beratungs- und Behandlungskonzepte eingewoben. Fragen von Betroffenen und Angehörigen sind: Was ist Sucht? Wie erkenne ich sie? Was passiert dabei im Körper und in der Psyche? Nur wer umfassend informiert ist über die Erkrankung, kann damit umgehen und sein Verhalten verändern. Suchtprobleme entstehen häufig aufgrund mangelnder Kenntnisse und Fertigkeiten für einen gesunden Lebensstil. Somit sind Wissensvermittlung und Einüben neuer Fertigkeiten ein wesentlich Bestandteil in der Arbeit von Suchtberatern; insbesondere in der Jugendsuchtarbeit.“

## **Bildung für jedes Alter**

*Katrin Lutz leitet das  
Caritas-Mehrgenerationenhaus  
„Begegnungszentrum Tegernseer Tal“  
in Rottach-Egern*

„Bildung heißt für uns auch voneinander zu lernen. Der Austausch der Generationen ist gewinnbringend für alle Beteiligten. In einem Projekt geben Senioren als Zeitzeugen beispielsweise ihre Kriegserinnerungen im Geschichtsunterricht an Schüler weiter. Die Senioren gehen gestärkt aus solchen Projekten heraus, weil sie ihr Erfahrungs-

wissen an die junge Generation vermitteln können. Die Schüler erleben hier ältere Menschen auf eine Weise, die Respekt abringt. In Projekten wie der PC- und Handy-/Smartphonebegleitung können wiederum die Jugendlichen ihr Know-How an die Senioren weitergeben. So fördern wir Bildung durch den Dialog der Generationen.

## **Katholische Bildungsarbeit**

*Dr. Wolfgang Foit ist Geschäftsführer  
des Katholischen Bildungswerks  
im Landkreis Miesbach e. V.*

## **Was ist für Sie Bildung?**

„Das große Ziel der Bildung ist nicht Wissen, sondern Handeln.“ Was der englische Philosoph Herbert Spencer schon im 19. Jahrhundert postulierte, ist heute aktueller denn je. Bildung, so wie ich sie verstehe, soll Menschen in ihrem Anliegen unterstützen, ein selbstbestimmtes und zufriedenes Leben zu führen. In einem weiteren Schritt könnten Nutznießer von Bildung zu solidarischem Handeln befähigt werden.“

## **Wie gerecht sind die Bildungschancen in unserer Gesellschaft verteilt?**

„Wie der jüngste Bildungsbericht der Bundesrepublik aufzeigt, haben sich allorts die Zusammenhänge zwischen Schulabschluss und sozialem Status verschärft. Das bedeutet auch, dass für junge Menschen nach der Schule die Hürden oft zu hoch sind. Auch Erwachsene müssen zu jeder Zeit an Bildung und damit am Wohlstand partizipieren dürfen. Bildung kann aber viel mehr, als Menschen für ihr Funktionieren in Wirtschaft und Verwaltung zu professionalisieren. Es sollte deutlich mehr Wert auf Persönlichkeitsbildung, Herzensbildung und Stärkung des sozialen Miteinanders gelegt werden. Der Bedarf und die Nachfrage sind da.“

## **Was können Sie beitragen?**

„Das Kreisbildungswerk sieht darin seinen Hauptauftrag. Durch seine Schwerpunkte Seniorenbildung, Familien- und Elternbildung, gesellschaftspolitische Bildung, Gesundheitsbildung und wertorientierte Bildung erreicht es mit über 600 Veranstaltungen etwa 12.000 Menschen im Jahr.“



## Buchprojekt im EinLaden



Seit mehr als 10 Jahren besteht das Zuverdienstprojekt EinLaden der Caritas Miesbach. Das Projekt bietet Menschen mit psychischer Belastung die Möglichkeit einer stundenweisen Beschäftigung. In einem geschützten und begleiteten Rahmen, finden Betroffene eine sinnvolle Betätigung. Das sichert Teilhabe an Arbeit und am sozialen Leben. Mittlerweile finden Kunden und Interessierte im eigenen Ladenlokal ein vielfältiges Angebot in den Bereichen Wäschepflege, Kreativwerkstatt, Catering und Verkauf. Ab 2016 kommt nun mit dem Buchprojekt ein weiterer attraktiver Bereich hinzu.

Dabei werden gebrauchte Bücher angenommen, gesichtet und sortiert. Im Anschluss werden die Bücher dann nicht nur wie bisher im Ladenlokal, sondern seit Anfang 2016 auch im Internet zum Verkauf angeboten. Neben den praktischen Tätigkeiten eröffnet das neue Buchprojekt den Beschäftigten die Möglichkeit, leichte PC- und Büroarbeiten auszuführen, Kenntnisse zu vertiefen und Spaß zu haben.

Falls Sie das Projekt mit Bücherspenden unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihren Besuch in der Wallenburgerstr. 12 in Miesbach.

## Fit für die Arbeit mit Flüchtlingen

Ohne ehrenamtliches Engagement wäre die Flüchtlingsarbeit nicht machbar! Von Dezember 2015 bis Februar 2016 hat das Caritas-Zentrum Miesbach zusammen mit dem Katholischen Bildungswerk eine achttägige Schulung durchgeführt.

Um die vielfältigen Aufgaben der Flüchtlingshelfer zu unterstützen, wurden diese durch Experten aus der Asyl- und Sozialarbeit intensiv geschult. Die kostenfreie Modulschulung beinhaltete die Situation der Flüchtlinge, grundlegende kulturelle Unterschiede, aber auch Themen wie Asylrecht, konkrete Hilfestellungen, Religion, Schuldnerberatung und Traumata. Am Ende erhielt die Fortbildungsreihe eine äußerst positive Beurteilung.

Die Kursteilnehmer werden auch weiterhin über regelmäßige Treffen begleitet. Darüber hinaus werden die Helfer im Landkreis durch ein 3-teiliges Supervisionskonzept unterstützt. Denn das Engagement der Helfer soll weiterhin Spaß machen. Eine weitere Schulung wird im Mai 2016 beginnen.

**Caritas**

**Frühjahrs-Sammlung 2016**  
22. bis 28. Februar 2016



**Gemeinsam und aus Überzeugung**

Igdirin Baumann, Sammlerin aus Miesbach  
Schwester Brigitte Landro, Pflegefachkraft

Nur mit Ihrer Hilfe können wir das hohe Niveau der Pflege durch hochmotivierte Fachkräfte gewährleisten. Danke!



Pfarrverband Miesbach  
Pfarrgasse 4, 83714 Miesbach



Plakat zur diesjährigen Frühjahrs-Sammlung im Pfarrverband Miesbach

## Sammlungsprojekt im Pfarrverband Miesbach:

*Nein! Es ist nicht selbstverständlich, ...*

... ein integrierter, verlässlicher und begeistertes Sammler zu sein. Es ist ein sehr besonderes Engagement, für die Caritas von Tür zu Tür zu gehen und um Spenden für Menschen in Pfarrverband und Landkreis Miesbach zu bitten, denen es deutlich schlechter geht wie dem „Normalbürger“.

Viele wissen nicht, dass die Caritas junge Familien betreut, in denen z. B. ein Lebenspartner lebensbedrohlich an Krebs erkrankt ist und die Krankenkasse nur einen kleinen Teil zur Finanzierung der Familienpflege übernimmt. In der Alten- und

Krankenpflege setzen wir auf hohe Qualität, die auch Menschen zusteht, die nicht den nötigen Geldbeutel dafür haben.

Die Sammler sind für jeden da, der ihnen die Tür öffnet. Nicht selten gelingt es, hier sinnvolle Hilfe zu vermitteln. Die Sammler sind schon richtige Goldstücke und deshalb ist es auch kein Wunder, dass wir in einem gemeinsamen Projekt von Pfarrverband Miesbach und Caritas-Zentrum für die Sammlung werben. Denn jeder soll wissen, dass die erbrachte Spende genau dort hilft, wo sie gebraucht wird.



## CARITAS-ZENTRUM MIESBACH

Franz-und-Johann-Wallach-Straße 12  
Telefon: (0 80 25) 28 06-0

[WWW.CARITAS-MIESBACH.DE](http://WWW.CARITAS-MIESBACH.DE)

## CARITAS-EINRICHTUNGEN UND -DIENSTE IN MIESBACH

### FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIE

#### Kindertageseinrichtungen, Kinderkrippe, Hort

- Irschenberg  
KITA Farbenfroh mit Integration  
Telefon: (0 80 62) 29 42
- Holzkirchen  
Hort mit Mittagsbetreuung  
Telefon: (0 80 24) 58 88

#### Familienpflege

Miesbach  
Telefon: (0 80 25) 28 06 20

#### Mehrgenerationenhaus

Rottach-Egern  
„Begegnungszentrum Tegernseer Tal“  
Telefon: (0 80 22) 2 49 49

#### Caritas Kinderdorf

Irschenberg  
Telefon: (0 80 62) 70 95 50

#### Stiftung St. Zeno

Holzolling – Johannesheim  
Telefon: (0 80 63) 8 04 60

### FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

#### Wohnen

Regens-Wagner-Stiftung, Erlkam  
Holzkirchen  
Telefon: (0 80 24) 90 42 00

### SCHULEN

#### Caritas Kinderdorf

Irschenberg  
Sonderpädagogisches Förderzentrum  
Telefon: (0 80 62) 7 09 59 10

### LEBEN IM ALTER

#### Sozialstation

**Ambulante Pflege und Haushaltshilfe**  
Miesbach  
Telefon: (0 80 25) 28 06 50

#### Soziale Dienste

Miesbach  
Telefon: (0 80 25) 28 06 20

#### Beratungsstelle für psychische Gesundheit

Miesbach  
und Außensprechstunden  
in Rottach-Egern und Holzkirchen  
Telefon: (0 80 25) 28 06 30

#### Gerontopsychiatrischer Dienst

Miesbach  
Telefon: (08025) 28 06 30

#### Fachambulanz

Miesbach  
mit Außensprechstunden  
in Holzkirchen und Tegernsee  
Telefon: (0 80 25) 28 06 60

#### Mehrgenerationenhaus

Rottach-Egern  
„Begegnungszentrum Tegernseer Tal“  
Telefon: (0 80 22) 2 49 49

#### Betreutes Wohnen für Senioren

Miesbach  
maximiliani  
Telefon: (0 80 25) 28 06 20

#### Altenheime

- Holzkirchen  
St. Anna-Haus  
Telefon: (0 80 24) 9 97 70
- Neuhaus  
St. Elisabeth  
Telefon: (0 80 26) 9 75 70

### ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN UND SUCHTPROBLEMEN

#### Beratungsstelle für psychische Gesundheit

- Miesbach - Beratungsstelle und Außensprechstunden in Rottach-Egern und Holzkirchen  
Telefon: (0 80 25) 28 06 30
- Miesbach - Wohngemeinschaft  
Telefon: (0 80 25) 99 76 76 14
- Miesbach - Tagesstätte Skarabäus  
Telefon: (0 80 25) 99 76 76 11
- Miesbach - Zuverdienstprojekt im EinLaden  
Telefon: (0 80 25) 99 76 76 15

#### Fachambulanz

Miesbach mit Außensprechstunden  
in Holzkirchen und Tegernsee  
Telefon: (0 80 25) 28 06 60

### SOZIALE DIENSTE

#### Allgemeine Soziale Beratung, Schuldnerberatung, Schuldenprävention, Familienpflege, Ehrenamtskoordination Asyl

Miesbach  
Telefon: (0 80 25) 28 06 20

### GEMEINDECARITAS UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

#### Stabsstelle Gemeindecaritas

Miesbach  
Telefon: (0 80 25) 28 06 72